

Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann

17.01.2019

Studium der Psychologie ab WS 1978/79 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Diplom 1984

Promotion zum Dr. phil.: 1989, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, „Persönlichkeitsspezifische Aspekte der Stressbewältigung“

Habilitation: 1996, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Venia legendi für Psychologie, Titel der Habilitationsschrift: „Defensive Emotionsregulation“, Antrittsvorlesung am 26.6.1996: "Persönlichkeit, Stressbewältigung und Gesundheit"

Berufliche Tätigkeit

10/1984 bis 09/1997 Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abt. Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik (Leitung: Prof. Dr. Heinz Walter Krohne):
10/1984 bis 9/1989: *Wissenschaftlicher Mitarbeiter*
10/1989 bis 9/1995: *Wissenschaftlicher Assistent (C 1)*,
08/1991 bis 01/1992 *Visiting Research Scientist* (6 Monate)
Department of Psychology, State University of New York at Stony Brook, USA (Förderprogramm B6 der Universität Mainz)
10/1995 bis 02/1996 *Wissenschaftlicher Angestellter*
03/1996 bis 09/1997 *Hochschuldozent (C 2)*
10/1997 bis 09/1998 *Vertretung einer Professur (C 4)* für Pädagogische Psychologie am Institut für Pädagogische Psychologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
seit 10/1998 *Professur (C 3)* für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd
07/2003 Ruf auf eine Universitätsprofessur (C 3) für Pädagogische Psychologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Pädagogische Psychologie, *Rufablehnung* 01/2004
seit 10/2005 Professur (W 3) für Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Themenschwerpunkte in der Lehre an der o.g. Hochschulen

Persönlichkeitspsychologie
Psychologische Diagnostik
Pädagogische Psychologie
Gesundheitspsychologie

Lehraufträge an den Universitäten Frankfurt a. M., Mainz und Ulm

Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung

10/2000 bis 09/2005 *Prorektor für Forschung und Entwicklung* an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (erste Amtszeit bis 9/2002; zweite Amtszeit: erster Stellvertreter des Rektors).
10/2006 bis 09/2008 *Prodekan* der Fakultät I
10/2008 bis 05/2010 *Studiendekan* der Fakultät I
10/2010 bis 05/2013 *Studiendekan* der Fakultät I
04/2006 bis 12/2013 Gründer und Sprecher der Studiengänge „Gesundheitsförderung“ Erweiterungsfach für das Lehramt: 2006-2013 (B.A.: seit 2007, 2013 Umstellung auf B.Sc; M.Sc.: seit 2010)

Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Psychologie, DGPs (ordentliches Mitglied)

Fachgruppen:

Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Gesundheitspsychologie (1997-2001 Mitglied der Sprechergruppe)

Pädagogische Psychologie

American Psychological Association, APA (International affiliate)

Kommissionen

Kommission Ausbildungsstandards in der Gesundheitspsychologie der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der DGPs (seit 2010), Mitglied der Kommission gemeinsam mit B. Renner (Vorsitz), Konstanz; R. Hornung, Zürich; C. Salewski, Magdeburg-Stendal; A. Schwerdtfeger, Graz; H. Spaderna, Mainz). Entwicklung eines Rahmencurriculums.

Kommission „Psychologie in Lehramtsstudiengängen“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs, 2000-2003): Mitglied der Kommission (gemeinsam mit H.-P. Langfeldt [Vorsitz], Frankfurt; J. Brunstein, Potsdam; M. Hasselhorn; Göttingen; R. Pekrun, München): Entwicklung eines Rahmencurriculums für Psychologie in den Lehramtsstudiengängen, vgl. <http://www.dgps.de>.

Kommission „Pädagogische Psychologie“ zur Erstellung eines Rahmencurriculums zur Novellierung der Grund- und Hauptschullehrerprüfungsordnung I (GHPO I – 2003) sowie der Realschullehrerprüfungsordnung I (RPO I – 2003) für Baden-Württemberg: Mitglied der Kommission (gemeinsam mit J. Grabowski, PH Heidelberg, und G. Weber, PH Freiburg).

Auslandsaufenthalte

November 2015: *FH Kärnten*, Feldkirchen und Klagenfurt, Österreich: ERASMUS + (01.-06.11. Gastdozentur, Studiengang Gesundheitsmanagement).

Februar und März 2012: *Universität Zürich*, Psychologisches Institut, Fachrichtung Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik (Prof. Dr. Willibald Ruch). Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (International Short Visit).

November 2011: *FH Kärnten*, Feldkirchen und Klagenfurt, Österreich: ERASMUS (23.-27.11. Gastdozentur, Studiengang Gesundheitsmanagement).

Juli 2011: *Universtà degli Studi della Calabria, Cosenza* (Hochschulpartnerschaft in Cultural Studies, Lehramtsstudium, gemeinsam mit Prof. Dr. Maria Brunner, Prof. Dr. Stefan Immerfall)

März 2010: *San Francisco State University*, USA, Vorbereitung eines Studierendenaustauschs und einer Hochschulpartnerschaft in den Lehramts- und den gesundheitsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen (16.-30.3.2010)

September und November 2008: *Escola Superior de Educação do Instituto Politécnico de Santarém*, Portugal, EU: Interhealth Intensive Programme „Education and culture“ (mit Studierenden und Dozenten aus sieben EU-Ländern)

März 2008: *University College Syd, Haderslev*, Dänemark. Dozent im Studiengang „Nutrition and Health“ im Rahmen der ERASMUS/SOCRATES-Partnerschaft.

August bis September 2005: *Preventive Medicine Research Institute, Sausalito*, Kalifornien, Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gerdi Weidner (Vice President and Director of Research), Schwerpunkt: Präventionsforschung

August 1991 bis Januar 1992: Visiting Research Scientist am Department of Psychology an der *State University of New York at Stony Brook*, New York, USA [Zusammenarbeit mit der "Social and Health Area Faculty" (Prof. Gerdi Weidner, Prof. Camille Wortman) und "Biopsychology" (Prof. Jasper Brener)]. Im November 1991 *Visiting Scientist* am Department of Psychology an der Southern Methodist University, Dallas, Texas (Prof. James Pennebaker).

weitere Forschungsaufenthalte in *Stony Brook*: 1993, 1995, 1997, 2000 (jeweils vier Wochen bis drei Monate)

Doktoranden und Doktorandinnen, Mentor bei Habilitationen

Habilitationen:

- Dr. Eva Mir (2014): „Psychologische Gesundheitsförderung im Studien- und Arbeitskontext: Beiträge zur Förderung der Gesundheit von im Gesundheitswesen Tätigen“. Habilitation in psychologischer Gesundheitsförderung und Prävention. Professorin an der FH-Kärnten.
- Dr. Heike Eschenbeck (2011): „Stressbewältigung von Kindern und Jugendlichen“. Habilitation in Psychologie. 01.04.2011: W3-Professur für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Zum 01.03.2014 Annahme eines Rufs auf eine W3-Professur an die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Aktuelle Doktoranden und Doktorandinnen:

- Hanna Hofmann, M.Sc. Gesundheitsförderung
 Daniel Groß, M.Sc. Psychologie
 Sylvia Kraus, M.Sc. Psychologie (in Kooperation mit Prof. Dr. K. Rieder, HS Aalen)

Betreute und mittlerweile abgeschlossene Dissertationen:

- Dr. phil. Nicola Wasserfall, MA (2016): „Der Wechsel in Baden-Württemberg von der verbindlichen Grundschulempfehlung zum beratenden Elterngespräch: Effekte auf das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler“
- Dr. phil. Steffen Schmid, Dipl.-Psych. (2015): „Körperlich-sportliche Aktivität und Stressregulation bei Kindern und Jugendlichen“
- Dr. phil. Stefanie Meier, Dipl.-Psych. (2011): „Gesundheitsverhalten von Kindern“.
- Dr. phil. Stefan Boschert, Dipl.-Psych. (2009): „Evaluation der Qualität von Unterricht und Praxisanleitung an Fachschulen für soziale Berufe“.
- Dr. paed. Uwe Heim-Dreger, Dipl.-Päd. (2006): „Implizite Angstdiagnostik bei Grundschulkindern“: Münster: Waxmann. (Reihe Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Band 62). Ausgezeichnet mit dem Hochschulpreis der Ostalbstiftung.
- Dr. phil. Heike Eschenbeck, Dipl.-Psych. (2003): „Experimentelle Diagnostik angstbezogener Informationsverarbeitung bei Kindern im Grundschulalter“.

Drittmittelprojekte*

- | | |
|-----------|--|
| 2010-2016 | „ <i>Bewegung und Umgang mit Stress</i> “ (BUS, Längsschnittstudie), Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, gemeinsam mit Prof. Dr. Heike Eschenbeck und Prof. Dr. Annette Worth, Ausstattung: Akad. Mitarrb. (100% Abordnung) |
| 2012-2013 | „ <i>Gesundheitsmanagement im Landesarchiv: Gegenwärtige Aktivitäten und Entwicklungsperspektiven</i> “, Landesarchiv Baden-Württemberg, gemeinsam mit JProf. Dr. Birte Dohnke; Landesarchiv Baden-Württemberg (€ 10.908) |
| 2010-2014 | „Qualitätssicherung an den Gerichten im LG-Bezirk Ellwangen“, Landgericht Ellwangen, Landgerichtspräsident F. Unkel, gemeinsam mit Prof. Dr. Heike Eschenbeck (PH Weingarten) und Dr. Uwe Heim-Dreger; Befragung von 142 Rechtsanwälten in den Amtsgerichtsbezirken, Aalen, Bad Mergentheim, Crailsheim, Ellwangen, Heidenheim, Langenburg, Neresheim und Schwäbisch Gmünd (€ 6.750) |
| 2006-2010 | „ <i>Vernetze Gesundheitsförderung in der Schule</i> “ (VEGIS), Gmünder ErsatzKasse GEK, seit 2010: BARMER GEK, Beratung bei der schulischen Gesundheitsförderung in der Region, Schaffung eines Forums für Akteure in der schulischen Gesundheitsförderung, Fort- und Weiterbildungsmaß- |

* ohne hochschulintern finanzierte Forschungsprojekte

- nahmen, wissenschaftliche Zusammenarbeit mit GEK zu Adipositas bei Kindern und Jugendlichen sowie schulischer Gesundheitsförderung (€ 240.000)
- 2003-2004 *„Wissenschaftliche Begleitung der Kinderliedertour „Apfelklops & Co“ der BzGA in Schwäbisch Gmünd zur Förderung von gesunder Ernährung in der Grundschule“* (gemeinsam mit Dr. Heike Eschenbeck), Stadt Schwäbisch Gmünd, Gmünder ErsatzKasse GEK und Weleda AG (Sachmittel)
- 2002-2003 *"Implizite Diagnostik bei Kindern im Grundschulalter: Entwicklung und Anwendung"*, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (zwei BATIIa/2-Stellen, Sachmittel)
- 1999-2003 *"Gesundheitsförderung im Regelunterricht der Grundschulen in Baden-Württemberg"*, Forschungs- und Nachwuchskolleg (FuN), Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Sprecher: Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann, Ausstattung: C1-Stelle (3+3 Jahre) und drei Promotionsstellen (3+2 Jahre), Forschungsmittel (Sachmittel, Verbrauchsmaterial, Hilfskräfte), Mittel für das Studienprogramm (Summerschools, Ringvorlesungen, Gastprofessuren), insg. vier Teilprojekte, u.a.: Stressprävention und Gesundheitsverhalten (TP Kohlmann), ausgestattet mit einer C1-Stelle
- 1999-2003 Mitarbeit in dem Verbundprojekt des Landes Baden-Württemberg *„Virtualisierung im Bildungsbereich“* (VIB, Sprecher: Prof. Herbert Löthe, PH Ludwigsburg, vib-bw.de). *Teilprojekt 2.4: Virtualisierte Lehr- und Lernformen in Hochschulveranstaltungen zur Informations- und Kommunikationstechnik* (IKT, Dr. Helmut Albrecht [Leiter], Dipl.-Päd. Gabriela Baum, PH Ludwigsburg, Dr. Volker Hole, Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann, Dr. Andreas Weber, PH Schwäbisch Gmünd)
- 1992 - 1998 *Coping Style, Emotion, and Cardiovascular Health*, Principal Investigators: Carl-Walter Kohlmann (Project Coordinator) und Prof. Gerdi Weidner, SUNY, Stony Brook, New York NATO Collaborative Research Grant (inkl. zwei Verlängerungen, wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Forschungsteams der Mitgliedsländer, inkl. Forschungsaufenthalte)
- 1991 - 1995 *Diabetesspezifische Kontrollüberzeugungen*, Boehringer Mannheim GmbH, bundesweite Validierungsstudie des neuen Inventars

Gutachtertätigkeit

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

European Science Foundation (ESF)

Internationale Bodensee Hochschule (IBH)

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Sport BASPO

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Studienstiftung des deutschen Volkes

AHPGS, Freiburg, Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales

evalag, Mannheim, Evaluationsagentur Baden-Württemberg (Gutachter)

oag, Bern, Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Kongress für Gesundheitspsychologie der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der DGPs

Externe Promotionsgutachten

Externe Habilitationsgutachten

Vergleichende Gutachten im Rahmen der Besetzung von Professuren

Fachzeitschriften: Herausgebere Tätigkeit und wissenschaftlicher Beirat

European Journal of Health Psychology (Beiratsmitglied seit 2017)

Zeitschrift für Gesundheitspsychologie (Herausgeber 2001-2015, Geschäftsführender

Herausgeber 2005-2007, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat 1997-2016, bis zur Umbenennung in *European Journal of Health Psychology*)

Diagnostica (Beirat 2001-2010)

Zeitschrift für Pädagogische Psychologie (Beirat 2003-2010)

regelmäßiger Gastgutachter für deutsch- und englischsprachige wissenschaftliche Fachzeitschriften

u.a. *Anxiety, Stress, and Coping* (früher: *Anxiety Research*)

Applied Psychology: An International Review

Applied Psychology: Health and Well-Being

Cognition and Emotion

European Journal of Personality

European Journal of Psychological Assessment

Intensivmedizin und Notfallmedizin

Journal of Individual Differences

Personality and Individual Differences

Prävention und Gesundheitsförderung

Psychologie in Erziehung und Unterricht

Psychology and Health

Psychology Science Quarterly

Report Psychologie

Social Science & Medicine

Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie

Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie

Zeitschrift für Medizinische Psychologie

Zeitschrift für Sportpsychologie

Organisation von Tagungen und Summerschools

16. *Coping-Tagung* in Schwäbisch Gmünd (27.-28.05.2011)

8. *Kongress für Gesundheitspsychologie* (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, 17.-19.09.2007) der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (Organisation: Arbeitsgruppe Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann), mit Unterstützung der Gmünder ErsatzKasse GEK und der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

10. *Coping-Tagung* in Schwäbisch Gmünd (03.-04.06.2005)

4. *Tag des Wissenschaftlichen Nachwuchses an der Pädagogischen Hochschule*

Schwäbisch Gmünd (Organisation gemeinsam mit Prof. Dr. U. Rauin, 28.11.2003)

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Detlev Leutner (Universität Duisburg-Essen): „Die Essener Forschergruppe *Naturwissenschaftlicher Unterricht*“

61. *Tagung der „Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung“ (AEPF)* vom 27.-29.09.2001 in Schwäbisch Gmünd. Ausrichtung gemeinsam mit Dr. A. Nuding (Grund- und Hauptschulseminar) Eröffnungsvortrag: Dr. A. Schavan, Kultusministerin Baden-Württemberg; Gastvorträge: Prof. Dr. Jürgen Baumert (MPI Berlin): „Schulen als institutionelle Entwicklungsmilieus; Prof. Dr. Ralf Schwarzer (FU Berlin): „Selbstwirksamkeit in Schule und Unterricht“ .

3. *Summerschool der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie* in Schwäbisch Gmünd in Zusammenarbeit mit der Gmünder ErsatzKasse GEK (9.-11. Mai 2001).

Initiierung von Bachelor- und Masterstudiengängen der Gesundheitsförderung an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (2006-2013)

- a) *Erweiterungsstudiengang „Gesundheitsförderung“ für das Lehramt (2006-2016)*
- b) *Bachelorstudiengang „Gesundheitsförderung, B.A. (seit WS 2007/08) bzw. B.Sc. (seit WS 2013/14), Akkreditierung durch die AHPGS am 22.07.08, Reakkreditierung am 25.07.2013, 40 Studienplätze*
- c) *Masterstudiengang „Gesundheitsförderung, M.Sc. (seit WS 2010/11), Akkreditierung durch die AHPGS am 21.09.11, 25 Studienplätze, inzwischen als Masterstudiengang „Prävention und Gesundheitsförderung“ (Sprecherin: Prof. Dr. Birte Dohnke)*

Anm.: Die Schwerpunkte der Studiengänge liegen in Gesundheitspsychologie, Gesundheitssoziologie, Sport und Bewegung, Ernährungswissenschaft sowie Methoden der Diagnostik und Evaluation.

Zum 01.04.2008 wurde im Rahmen der Implementierung der beiden neuen Studiengänge eine *Juniorprofessur (W 1) für Gesundheitspsychologie mit „Tenure track“* geschaffen (Besetzung der Juniorprofessur mit Dr. Birte Dohnke, Berufung von Frau Dohnke auf die Professur für Gesundheitspsychologie im Dezember 2013). Für das WS 2010/11 konnte zusätzlich eine *Gastprofessur* (Prof. Dr. Eva Brunner, FH-Kärnten) eingerichtet werden.

Vom SS 2011 (bis SS 2018) bestand eine *Kooperation mit der Universität Stuttgart* (Prof. Dr. Wolfgang Schlicht, Institut für Sportwissenschaft) in den jeweiligen Masterstudiengängen zur Gesundheitsförderung.

Im SS 2012 wurde Prof. Dr. Jochen Haisch (Universität Ulm) zum *Honorarprofessor für Gesundheitspsychologie* an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd ernannt.

Am 30.01.2013 wurde eine *Kooperationsvereinbarung* zur Gesundheitsförderung zwischen ZF Lenksysteme GmbH, BKK ZF und Partner und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd geschlossen. Ziel dieser Vereinbarung ist die Durchführung von Maßnahmen und Projekten der Betrieblichen Gesundheitsförderung nach § 20a SGB V bei ZF Lenksysteme in Schwäbisch Gmünd. Durch die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und der BKK ZF & Partner soll die nach dem Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes geforderte Qualität der Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation von Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung gesichert werden.

2013 bis 2014: *erstes Habilitationsverfahren* in Gesundheitsförderung: Habilitation in Psychologischer Gesundheitsförderung und Prävention von Dr. Eva Mir (geb. Brunner, FH-Kärnten). Antrittsvorlesung am 10.12.2014.

01.01.2014: *Übergabe der Sprecherfunktion* (Leitung der Studiengänge zur Gesundheitsförderung) an Prof. Dr. Birte Dohnke.

Beiratstätigkeit

seit 2018: *Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg*; weitere Mitglieder: Prof. Dr. Wolfgang Schlicht (Stuttgart, Sprecher), Prof. Dr. Jens Buksch (Heidelberg), Prof. Dr. Britta Renner (Konstanz), Prof. Dr. Jürgen Steinacker (Ulm), Prof. Dr. Fabian Walling (Ludwigsburg), Berufung am 09.11.2018 durch Minister Manfred Lucha (Vorstandsvorsitzender)

2005-2007: *Beirat des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) der Universität Ulm*: externes Mitglied (Amtszeit: 2 Jahre).

Ehrenamtliches Engagement

Kuratoriumsmitglied der Gmünder VHS (Schwäbisch Gmünder Volkshochschule e.V.): 2002 bis 2013

Mitglied der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung im Ostalbkreis, Aalen

Nachwuchsförderung

Gründer (gemeinsam mit Prof. von Rhöneck, PH Ludwigsburg) des *hochschulübergreifendes Doktorandenkolloquiums* der Prorektoren für Forschung der Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd (Start: SS 2004)

Dozent auf Summerschools und DFG-Graduiertenkollegs

Summerschools der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Stendal (regelmäßig Dozent seit 1999; 2001: Organisation der Summerschool in Schwäbisch Gmünd: 9.-11.05.)

DFG-Graduiertenkolleg „Lebensstile – Soziale Differenzen – Gesundheitsförderung“ der Universität Tübingen (Org.: Prof. Dr. Michael Diehl, 5. & 6.12.2002).

Kongressaktivität und Gastvorträge

regelmäßige Teilnahme an namhaften nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen mit Präsentationen (Vorträgen und Postern) und der Organisation von Arbeitsgruppen

regelmäßige Gastvorträge an Psychologischen Instituten oder Instituten für Gesundheitsförderung

Kinder-Uni: „Brauchen wir Belohnungen? Und sofort?“ (Kinder-Uni der PH vom 16.04.2011)

Transfer in die Praxis: ausgewählte Aktivitäten

„Präventionsleitfaden 2018“ des GKV-Spitzenverbands (Mitwirkung 2016-2018 an der Neuformulierung der Anbieterqualifikationen)

„ScienceKids“ der AOK (Berater, inkl. Experteninterview, zur Förderung der psychischen Gesundheit, 2016-2017)

„Bildungsplan Baden-Württemberg Grundschule 2016“: Mitwirkung an der Formulierung der Leitperspektive Prävention und Gesundheitsförderung

„Selbstmanagement und Stressbewältigung“, verschiedene Workshops (zweitägig) für Industrieunternehmen

„Fit für den Beruf – Gesundheitsförderung schon im Lehramtsstudium“ (Vortrag auf dem Gmünder Lehrerforum 2014: Lehrergesundheits, Schwäbisch Gmünd, 21.02.2014)